

Kumulativer Erwerb wichtiger Kompetenzen im Prozess der Berufs- und Studienorientierung

| Phasen | Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ... | Methoden-/Verfahrenskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ... | Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ... |
|--|--|--|---|
| Potenzial erkennen | <ul style="list-style-type: none"> nennen Stationen im Zeitplan zur Berufsfindung. nennen Einflussfaktoren auf die Berufswahl. benennen unterschiedliche Fähigkeitsbereiche und Tätigkeitsfelder. | <ul style="list-style-type: none"> erstellen einen persönlichen Zeitplan zur Berufsfindung. erschließen sich aus der Kompetenzfeststellung Fähigkeiten und berufliche Interessen für ihre berufliche/schulische Planung. | <ul style="list-style-type: none"> bewerten Einflussfaktoren auf ihre Berufswahl. beurteilen potenziell geeignete Berufe bzw. Berufsfelder vor dem Hintergrund Ihre Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten. |
| Berufsfelder erkunden | <ul style="list-style-type: none"> nennen zentrale Merkmale der Berufsfelder, mit denen sie sich auseinandergesetzt haben. | <ul style="list-style-type: none"> werten die Informationen aus der Auseinandersetzung mit Berufsfeldern aus. | <ul style="list-style-type: none"> reflektieren die Berufsfelder, mit denen sie sich vertieft auseinandergesetzt haben, hinsichtlich der persönlichen Eignung. begründen ihre beruflichen Interessen und Fähigkeiten. |
| Praxis der Arbeitswelt erproben | <ul style="list-style-type: none"> stellen Informationsquellen zur Berufs- und Studienwahl zusammen. beschreiben Anforderungen und Merkmale der Anschlussalternativen nach dem Schulabschluss Sek I (insb. Berufsausbildung, gym. Oberstufe und vollzeitschulische Bildungsgänge des BK). beschreiben wichtige Branchen und Berufe im regionalen Wirtschaftsraum. | <ul style="list-style-type: none"> recherchieren nach Informationen zur den Merkmalen und Anforderungen potenziell geeigneter Handlungsalternativen. bewerben sich gezielt um Praktikumsplätze unter Einbeziehung ihrer Ergebnisse der Kompetenzfeststellung, Berufsfelderkundung und Kenntnisse zum regionalen Wirtschaftsraum. werten die Informationen aus der Auseinandersetzung mit Berufen (durch Praktika, Internetrecherchen, Besuch von Jobmessen, Beratungsgespräche u. a. m.) aus. | <ul style="list-style-type: none"> beurteilen verschiedene Informationsquellen zur Berufswahl. reflektieren die Anschlussalternativen, mit denen sie sich vertieft auseinandergesetzt haben, hinsichtlich der persönlichen Eignung. |
| Entscheidung konkretisieren | <ul style="list-style-type: none"> nennen potenziell relevante Ausbildungsplatzangebote der Wunschregion. stellen Unterstützungsmöglichkeiten (z. B. Beratungsangebote, Internetquellen) für ihre Entscheidungsfindung zusammen. | <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Entscheidungskriterien für die Wahl einer geeigneten Anschlussalternative nach der Sek I. nutzen zielgerichtet die Unterstützungsmöglichkeiten im Entscheidungsprozess. entscheiden sich für eine oder mehrere Anschlussalternativen, um die sie sich bewerben wollen. | <ul style="list-style-type: none"> beurteilen die potenziell relevanten Entscheidungsalternativen hinsichtlich der persönlichen Eignung. begründen Ihre Entscheidung für eine oder mehrere konkrete Anschlussalternativen, um die sie sich bewerben wollen, unter Berücksichtigung der genutzten Unterstützungsmöglichkeiten. |
| Übergang gestalten | <ul style="list-style-type: none"> nennen den typischen Ablauf eines Bewerbungsverfahrens. beschreibt die Anforderungen an Bewerbungsverfahren (Bewerbungsunterlagen, Assessmentcenter, Vorstellungsgespräche). | <ul style="list-style-type: none"> erstellen Bewerbungsunterlagen für die gewählten Anschlussalternativen. | <ul style="list-style-type: none"> reflektieren die Anforderungen an eine erfolgreichen Bewerbung für die konkreten Bewerbungsverfahren. reflektieren im Falle eines Misserfolges, welche weiteren Anschlussalternativen in Frage kommen können. |

Kumulativer Erwerb wichtiger Kompetenzen im Prozess der Berufs- und Studienorientierung

| Sek II | | | |
|--|---|--|---|
| Phasen | Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ... | Methoden-/Verfahrenskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ... | Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ... |
| Hochschule und Studienwege erkunden | <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die zentralen Anschlussalternativen nach der Sek II (insb. Studium, duales Studium, Ausbildung, Überbrückungsmöglichkeit). • unterscheiden ein Studium an der Hochschule von einem Studium an einer Universität. | <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren nach Informationen zur den Merkmalen und Anforderungen potenziell geeigneter Handlungsalternativen. • werten die Informationen aus der Auseinandersetzung mit Studienfeldern und Berufen (durch Internetrecherchen, Besuch von Studienmessen, Schnupperstudium, Beratungsgespräche u. a. m.) aus. | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen verschiedene Informationsquellen insb. zur Studienwahl. • reflektieren die Anschlussalternativen, mit denen sie sich vertieft auseinandergesetzt haben, hinsichtlich der persönlichen Eignung. |
| Entscheidung konkretisieren | <ul style="list-style-type: none"> • nennen potenziell relevante (duale) Studiengänge und Ausbildungsplatzangebote. • nennen alternative Zugänge zu einem Studium an einer Hochschule oder Universität. • stellen Unterstützungsmöglichkeiten (z. B. Beratungsangebote, Internetquellen, Schnupperstudium) für ihre Entscheidungsfindung zusammen. | <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Entscheidungskriterien für die Wahl einer geeigneten Anschlussalternative nach dem Erwerb der Fach- oder allgemeinen Hochschulreife. • nutzen zielgerichtet die Unterstützungsmöglichkeiten im Entscheidungsprozess. • entscheiden sich für eine oder mehrere Anschlussalternativen, um die sie sich bewerben wollen. | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die potenziell relevanten Entscheidungsalternativen hinsichtlich der persönlichen Eignung. • begründen Ihre Entscheidung für eine oder mehrere konkrete Anschlussalternativen, um die sie sich bewerben wollen, unter Berücksichtigung der genutzten Unterstützungsmöglichkeiten. |
| Übergänge gestalten | <ul style="list-style-type: none"> • nennen den typischen Ablauf eines Bewerbungsverfahrens insb. für ein (duales) Studium. • beschreibt die Anforderungen an Bewerbungsverfahren (z. B. Numerus Clausus, Motivationsschreiben). | <ul style="list-style-type: none"> • erstellen Bewerbungsunterlagen für die gewählten Anschlussalternativen. | <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die Anforderungen an eine erfolgreiche Bewerbung für die konkreten Bewerbungsverfahren. • reflektieren im Falle eines Misserfolges, welche weiteren Anschlussalternativen in Frage kommen können. |